

## **Stand der Handelsbeziehungen EU-Mercosur**

**Mündliche Anfrage an Kommission und Entschließung**  
Debatte, Strassburg, Donnerstag, 17. Januar 2013

Sehr geehrter Herr **Präsident**,  
sehr geehrter Herr **Kommissar De Gucht**,  
sehr geehrte **Kolleginnen und Kollegen**,

Insbesondere **nach** unserer **Zustimmung** zu den **Abkommen** mit **Peru**, **Kolumbien** und **Zentralamerika** müssen wir darauf achten, dass wir die Beziehungen zum **wichtigsten Wirtschaftsblock** der Region, dem **Mercosur**, **nicht** aus den Augen verlieren. Entscheidend sind klare **demokratische Prinzipien** sowie **Umwelt- und Sozialstandards**, die beide Seiten **unbedingt einhalten** müssen.

Der **Mercosur** umfasst mit **Brasilien** einen der **BRICS-Staaten** sowie weitere **dynamisch wachsende** Volkswirtschaften. Für die EU stellt dies ein gewaltiges **Entwicklungspotenzial** für den **Ausbau von Handelsbeziehungen** dar. Intensive **politische** und

**wirtschaftliche** Verbindungen sind aber nur für alle Beteiligten und Betroffenen **gewinnbringend**, wenn gewisse "**Spielregeln**" **eingehalten** werden.

Die **Grundlage** aller **europäischen Außenbeziehungen** muss die **Einhaltung demokratischer Prinzipien** wie **Rechtstaatlichkeit** und **Menschenrechte** sein. Unter allen Umständen muss die EU einen **kohärenten und fairen Dialog** mit **allen Partnern** verfolgen.

Eine weitere **Kernforderung** ist die **Beachtung internationaler Umwelt- und Arbeitnehmerstandards**. Bei der **Einfuhr von Produkten aus Südamerika**, insbesondere **landwirtschaftlicher Erzeugnisse**, müssen unsere **hohen europäischen Produktionsstandards** hinsichtlich **Lebensmittelsicherheit, Tierschutz, Hygienestandards** etc. eingehalten werden.

**Wir unterstützen ein Abkommen** zwischen der EU und Mercosur, wenn **diese Forderungen beachtet** werden **und** die **Menschen beider Regionen nachhaltig** von dieser **handelspolitischen Annäherung profitieren** können.